Workshop grün

1. Lernmotivation und Aufmerksamkeit

- Schüler einbinden – Schüler beim Lernprozess begleiten, sich selbst einschätzen zu lernen (Lernziele zu formulieren)

- Organisationsrahmen muss vorhanden sein und angepasst werden

- Methoden, z.B. Lerntagebuch, Raumwechsel, Selbstständiges Arbeiten im PC – Raum, Schulhof nutzen

- Lehrerraumprinzip: Raumwechsel/ Bewegung + Gestaltung des Raums

- unterschiedliche Lernangebote (parallel, selbstständige, vom Lehrer beraten, Entscheidung des Schülers)

2. Interaktion und Kooperation

- Modell „5 + 7“ im Stundeplan eingebunden

- Schüler helfen Schülern

- Kooperation mit BK (12 für 9) und GS (6 für 4)

- „Hilfslehrer“ einsetzen (Schüler, Eltern, Kooperations- Partner)

- fächerübergreifend arbeiten (arbeitserleichternd, kein Autonomieverlust)

- Teamstrukturen nutzen

- Lernphasen individuell strukturieren

3. Lernaufgabengestaltung

- Aufgaben thematisch (Lebenswelt) anpassen

- unterschiedliche Kompetenzniveaus einplanen

- offene Aufgabengestaltung

- Aufgaben sollen für die Schüler eine Bedeutsamkeit haben

- Aufgaben mit Bearbeitungstipps versehen, Kind entscheidet, welche Tipps es annimmt

- Freiarbeit

- Wochenplan

- Schüler überprüfen ihre Aufgaben

- Hilfe zur Selbsteinschätzung

4. Bewegung und Lernen

- Rollenspiele
- Lernen mit Bewegung verbinden
- 5 Minuten rumtollen + Sauerstoff tanken
- Brain Gym
- Energizer (offen oder themenspezifisch)
- kleine Spiele zwischendurch
- viele Bewegungsangebote im ganzen Schulalltag
- wechselnde Gruppenarbeit

5. Lernzeitenkonzept

- feste Stunden + im Unterricht einbinden
- verschieden Orte einbinden
- stressfreier Raum
- Lehrer als Begleiter
- viele soziale Interaktionsformen
- Methoden des Feed back: schülergerecht
- Raum für Selbstwirksamkeit
- offen, fächerübergreifend, individuell
- Lehrer nimmt Anteil am Lernprozess des Schülers
- Schüler, Eltern, Kooperationspartner, bürgerschaftlich Engagierte einbinden